

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung
am Dienstag, **05.12.2006**, 17:09 Uhr,
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Frau RF Elfriede Dalla Riva-Hanning, Herr RH Markus Funk, Herr Otmar Knüvener, Herr Hubert Lenich, Herr RH Josef Messing, Frau RF Ursula Möllers, Herr RH Robert Otte, Frau RF Barbara Stober,

von der SPD-Fraktion

Frau RF Beanka Ganser, Frau Anne Garbe, Herr Stephan Pohlkamp, Frau RF Anne Schulze Wintzler, Herr RH Joachim Tonn,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Frau Birgit Edler, Frau Brigitte Hasenjürgen, Frau RF Maria Klein-Schmeink, Herr Harald Wölter,

von der FDP-Fraktion

Herr RH Ulrich Eisenack,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Frau RF Hannelore Wiesenack-Hauß,

Sachkundige Einwohner/innen

Frau Helga Hitze, Frau Dr. Ursula Hoppe,

Es fehlten:

Herr RH Ali Atalan, Frau RF Magdalene Gefroi, Herr RH Franziskus-Pius Graf von Merveldt, Herr RH Richard-Michael Halberstadt, Frau RF Eleonore Heyne, Herr Osman Öztürk (abgemeldet), Frau RF Brigitte von Schoenebeck,

nichtöffentlicher Sitzungsteil Keiner.

Tagesordnung:

- | | | |
|-------------------------|------|--|
| | 1. | Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. | Festsetzung der Tagesordnung |
| | 3. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3.1. | Eingänge |
| | 3.2. | Mitteilungen |
| <u>V/0927/2006</u>
V | 4. | Integriertes Handlungskonzept / Städtebaulicher Maßnahmeplan gemäß § 171 e Baugesetzbuch für das Programmgebiet "Soziale Stadt" Kinderhaus-Brüningheide: Konkretisierung und Durchführung |
| <u>V/0935/2006</u>
V | 5. | Modellprojekt "Wohnen für Hilfe - Wohnpartnerschaften zwischen älteren und jungen Menschen" - Zwischenbericht - |
| <u>V/0995/2006</u>
V | 6. | Erweiterung des Beratungsangebotes des Informationsbüros Pflege
Antrag von Frau Helga Hitze (beratendes Mitglied im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung) vom 26.09.2006 |
| <u>V/0942/2006</u>
V | 7. | Fortschreibung des Handlungsprogramms zur Weiterentwicklung der kommunalen psychosozialen Versorgung und der Integration von psychisch kranken Menschen in Münster (Gesundheitsbericht Band 13, Grundlagen der kommunalen Psychiatrieplanung in Münster (3)) |
| | 8. | Verschiedenes |

Herr Messing eröffnete um 17.09 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest. Herr Messing begrüßte Herrn Stadtrat Dr. Heinrichs, der die Verwaltung in den kommenden Sitzungen des Ausschusses bis zur Wiederbesetzung der Beigeordnetenstelle (Dezernat für Soziales, Integration, Gesundheit, Umwelt- und Verbraucherschutz) vertreten werde.

Punkt 1 der Tagesordnung	Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder
---------------------------------	--

Mitglieder, die zu verpflichten gewesen wären, waren nicht anwesend.

Punkt 2 der Tagesordnung	Festsetzung der Tagesordnung
---------------------------------	-------------------------------------

Mit Hinweis auf die, vor Beginn der Sitzung an die Mitglieder verteilte, Anfrage der CDU-Fraktion vom 29.11.2006 im Zusammenhang mit der vom Land NRW beabsichtigten Verände-

rung der Förderung in den Angebotsbereichen AIDS und Sucht regte Herr Messing an, die Tagesordnung um einen Punkt

3.3 Anfragen von Ausschussmitgliedern

zu erweitern.

Herr Messing schlug ferner vor, die unter TOP 7 vorgesehene Beratung der Vorlage V/0942/2006 – Fortschreibung des Handlungsprogramms zur Weiterentwicklung der kommunalen psychosozialen Versorgung und der Integration von psychisch kranken Menschen in Münster (Gesundheitsbericht Band 13, Grundlagen der kommunalen Psychiatrieplanung in Münster (3)), die nicht allen Mitgliedern vorliege, von der Tagesordnung absehen.

Die Mitglieder hatten keine Einwände. Damit setzte der Ausschuss die Tagesordnung einvernehmlich wie folgt fest:

Tagesordnung:

1. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder
2. Festsetzung der Tagesordnung
3. Eingänge und Mitteilungen
 - 3.1. Eingänge
 - 3.2. Mitteilungen
 - 3.3 Anfragen von Ausschussmitgliedern
4. Integriertes Handlungskonzept / Städtebaulicher Maßnahmenplan gemäß § 171 e Baugesetzbuch für das Programmgebiet "Soziale Stadt" Kinderhaus-Brüningheide: Konkretisierung und Durchführung
5. Modellprojekt "Wohnen für Hilfe - Wohnpartnerschaften zwischen älteren und jungen Menschen" - Zwischenbericht -
6. Erweiterung des Beratungsangebotes des Informationsbüros Pflege
Antrag von Frau Helga Hitze (beratendes Mitglied im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung) vom 26.09.2006
7. Verschiedenes

V/0927/2006
V

V/0935/2006
V

V/0995/2006
V

Punkt 3 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen****Punkt 3.1 der Tagesordnung****Eingänge**

Keine.

Punkt 3.2 der Tagesordnung**Mitteilungen**

- 3.2.1** Herr Willamowski skizzierte die Inhalte der 39. Sitzung der Pflegekonferenz am 04.10.2006: Die Verwaltung habe der Pflegekonferenz gem. § 9 PfG NW zwei Neubauvorhaben in Coerde und Hiltrup vorgestellt. Im weiteren Zusammenhang der Pflegeplanung/Investorenberatung habe die Verwaltung darauf aufmerksam gemacht, dass sie mit Hinweis auf den Bestand an vollstationären Pflegeplätzen und aktuellen Neubauvorhaben nachfragenden Investoren gegenwärtig empfehle, von weiteren Vorhaben in diesem Angebotssegment bis auf Weiteres Abstand zu nehmen. Schließlich habe die Pflegekonferenz verabredet, dass sich die Arbeitsgruppe zur kulturkompetenten Altenpflege in diesem Jahr konstituieren und ihre Arbeit zum Jahresbeginn 2007 aufnehmen werde.
- 3.2.2** Im Zusammenhang mit der seit 01.07.2003 bis voraussichtlich 30.06.2010 den Landschaftsverbänden zugeordneten Zuständigkeit für ambulante und stationäre Leistungen der Eingliederungshilfe zum Wohnen informierte Herr Willamowski den Ausschuss über die zum 01.11.2006 in Kraft getretene örtliche Zielvereinbarung zwischen der Stadt Münster und dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe, die die im Jahr 2004 getroffene Rahmenvereinbarung zwischen den Landschaftsverbänden und den kommunalen Spitzenverbänden konkretisiere. Die Zielvereinbarung umfasse Regelungen insbesondere
- über Zuständigkeiten und Verfahren mit Blick auf die fachliche Bewertung der örtlichen Versorgungs- und Hilfestrukturen,
 - zur Mitwirkung der Stadt Münster am Hilfeplanverfahren bei Neuanträgen,
 - zur bedarfsgerechten Weiterentwicklung des Ambulant Unterstützten/Betreuten Wohnens in Münster sowie
 - zur finanziellen Sicherung und fachlichen Weiterentwicklung komplementärer Angebote.
- 3.2.3** Bezug nehmend auf die Hinweise der Verwaltung in der Sitzung am 20.06.2006 teilte Frau Dr. Kappenstein mit, dass sich der Beginn der lokalen Projekte im Rahmen der Reihe „Gesund aufwachsen in ...“ bundesweit verzögere. Mit der Bewilligung des Projekts „Gesund aufwachsen in Münster“ sei noch in diesem Jahr zu rechnen, sodass es voraussichtlich im Januar 2007 werde starten können. Die Verwaltung werde den Ausschuss auf dem Laufenden halten.
- 3.2.4** Mit Blick auf die, vor dem Hintergrund des Schreibens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 20.10.2006 in der Sitzung am 07.11.2006 angesprochene, Personalsituation in der AMS berichtete Herr Stadtrat Dr. Heinrichs, dass die Verwaltung anstrebe, die Arbeitsverhältnisse im Rahmen künftiger Stellenbesetzungen in der AMS möglichst bis einschließlich 2009 zu befristen; es werde auch geprüft, ob frei werdende Stellen im übrigen bevorzugt mit unbefristet beschäftigten Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern besetzt werden könnten. Weitere Informationen enthält das Schreiben der Verwaltung an die Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 17.11.2006 – **Anlage 1**.

Punkt 3.3 der Tagesordnung**Anfragen von Ausschussmitgliedern**

Mit Hinweis auf die, den Mitgliedern vorliegende, Anfrage von Herrn Messing vom 29.11.2006 zur beabsichtigten Neustrukturierung der Landesförderung in den Bereichen Aids und Sucht/Drogen skizzierte Frau Dr. Kappenstein den aktuellen Sach- und Verfahrensstand mit Blick auf den Förderungssektor Aids. Herr Stadtrat Dr. Heinrichs sicherte zu, die Verwaltung (Sozialamt) werde den Sachstand und die weiteren Verfahrensperspektiven bis zur kommenden Sitzung am 16.01.2006 im Einzelnen recherchieren.

**Punkt 4 der Tagesordnung
V/0927/2006****Integriertes Handlungskonzept / Städtebaulicher
Maßnahmeplan gemäß § 171 e Baugesetzbuch für
das Programmgebiet "Soziale Stadt" Kinderhaus-
Brüningheide: Konkretisierung und Durchführung**

Herr Messing und Herr Eisenack erläuterten den Ergänzungsantrag der Fraktionen von CDU und FDP, der den Mitgliedern vorlag:

„Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung möge beschließen:

Ziffer 1 des Beschlussvorschlags wird wie folgt ergänzt:

„Die Einzelprojekte sind inhaltlich-konzeptionell so zu konkretisieren und durchzuführen, dass sie in ihrer Gesamtheit die unter Ziffer 5.2 ff. der Begründung dargestellten Ziele nachhaltig über den Zeitpunkt des Ablaufes des Programms hinaus erreichen.’

Ziffer 4 des Beschlussvorschlags wird ergänzt. Als vorletzter Absatz wird eingefügt:

„Der städtische Finanzierungsanteil ist gekoppelt an die Zuwendung des Landes. Erfolgt über den für 2006/2007 in Aussicht gestellten Betrag hinaus keine weitere Zuwendung des Landes, reduziert sich der städtische Anteil proportional.’

Ziffer 5 des Beschlussvorschlags erhält folgende neue Fassung:

„Der Rat stimmt der in der Begründung dargestellten Projektorganisation zu und beauftragt die Verwaltung die Organisationsstrukturen, Entscheidungskompetenzen und Entscheidungsabläufe im Einzelnen zu regeln und den beteiligten Fachausschüssen und der Bezirksvertretung. Münster-Nord vorzulegen. Die Fraktionen des Rates werden der Verwaltung jeweils eine Person benennen, die in den Beirat entsandt werden soll. Die in der Bezirksvertretung Münster-Nord vertretenen Parteien werden der Verwaltung ihrerseits je eine Person benennen, die in den Beirat entsandt werden soll.’

Sie verwiesen ferner nachrichtlich darauf, dass die erste Tabelle unter Ziffer 4 des Beschlussvorschlags der Vorlage wie folgt zu korrigieren ist:

4. Der mit Ratsbeschluss vom 29.06.2005 (...) wird wie folgt angepasst:

	Beschluss vom 29.06.05:	neu:
Zuwendungsfähige Gesamtaufwendungen	1.950.000 €	1.377.750 €
Landeszuwendung	1.168.000 1.365.000 €	826.650 €
Beteiligung Dritter/Träger	85.000 €	51.100 €
Städtischer Anteil (inkl. Stiftungsmittel)	500.000 €	500.000 €

Im Rahmen der Aussprache beantwortete Herr Treutler Nachfragen der Mitglieder.

Der Ausschuss beschloss daraufhin die mit dem Antrag der Fraktionen von CDU und FDP empfohlene Ergänzungen
 zu Ziffer 1 einstimmig,
 zu Ziffer 4 mit 9 Fürstimmen (CDU, FDP) 4 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und 5 Enthaltungen (SPD) sowie
 zu Ziffer 5 mit 13 Fürstimmen (CDU, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP) und 5 Enthaltungen (SPD).

Anschließend beschloss der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung die Vorlage in der ergänzten Fassung einstimmig und empfahl dem Hauptausschuss sowie dem Rat:

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Dem vor dem Hintergrund des im Stadterneuerungsprogramm 2006 sowie mit Schreiben der Bezirksregierung Münster vom 10.10.2006 in Aussicht gestellten Umfangs der Zuwendung des Landes Nordrhein-Westfalen sowie nach Maßgabe der in der Begründung dargestellten Kriterien konkretisierten Maßnahmekonzept (Integriertes Handlungskonzept / Städtebaulicher Maßnahmeplan für das Gebiet Münster-Kinderhaus, Brüningheide) wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, vorbehaltlich eines rechtswirksamen Bewilligungsbescheids des Landes Nordrhein-Westfalen, dessen Regelungsinhalte mit dem auf der Grundlage dieser Vorlage getroffenen Ratsbeschluss vereinbar sind, das Maßnahmekonzept in den Jahren 2007 bis 2010 nach Maßgabe der in Anlage 1 dargestellten und in der Begründung erläuterten Prioritäten für die Einzelprojekte durchzuführen. Die Einzelprojekte sind inhaltlich-konzeptionell so zu konkretisieren und durchzuführen, dass sie in ihrer Gesamtheit die unter Ziffer 5.2 ff. der Begründung dargestellten Ziele nachhaltig über den Zeitpunkt des Ablaufes des Programms hinaus erreichen.
2. Sofern das Land Nordrhein-Westfalen über die Zuwendung von 700.000 € hinaus weitere Mittel in den Stadterneuerungsprogrammen 2007 ff. zu bewilligen beabsichtigt, sollen auch diese Mittel unter Einbeziehung der mit Ratsbeschluss vom 29.06.2005 bezeichneten Finanzierungsanteile der Stadt inkl. der unter Ziffer 4 dieses Beschlussvorschlags ausgewiesenen Stiftungsmittel und der weiteren Finanzierungsbeiträge Dritter im Rahmen des Handlungskonzepts verwendet werden. Über die Aufteilung dieser zusätzlichen Mittel auf die Einzelprojekte entscheidet der Rat nach Anhörung der Bezirksvertretung Münster-Nord auf der Grundlage einer gesonderten Vorlage. Die Verwaltung wird beauftragt, die rechnerisch noch verbleibende Zuwendung formell zu beantragen.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass im Handlungskonzept vorgesehene Finanzmittel zur Durchführung der im Handlungsfeld 1 – Wohnen geplanten Projekte, wie von der Bezirksregierung angeregt, bis zur abschließenden Klärung der Verfügbarkeit alternativer (Wohnungsbauförder-)Mittel nicht eingesetzt werden; ob diese Möglichkeit besteht, wird die Verwaltung mit der Bezirksregierung Münster bzw. dem zuständigen Ministerium des Landes möglichst kurzfristig klären. Sofern sich die Möglichkeit realisieren lässt, verändert sich der Finanzierungsplan entsprechend.
4. Der mit Ratsbeschluss vom 29.06.2005 verabschiedete Finanzierungsplan für das Gesamtprojekt wird wie folgt angepasst:

	Beschluss vom 29.06.05:	neu¹:
Zuwendungsfähige Gesamtaufwendungen	1.950.000 €	1.377.750 €
Landeszuwendung	1.365.000 €	826.650 €
Beteiligung Dritter/Träger	85.000 €	51.100 €
Städtischer Anteil (inkl. Stiftungsmittel)	500.000 €	500.000 €

Der städtische Finanzierungsanteil von insgesamt 500.000 € wird im Umfang von 52.000 € aus Mitteln der Stiftung Pfründnerhaus Kinderhaus, im Übrigen aus Haushaltsmitteln bereitgestellt; die Mittel werden wie folgt auf die Haushaltsjahre 2007 ff. verteilt:

Haushaltsjahr	2007	2008	2009	2010
Haushaltsmittel	129.000 €	129.000 €	129.000 €	61.000 €
Stiftungsmittel	13.000 €	13.000 €	13.000 €	13.000 €
städt. Anteile / Jahr	142.000 €	142.000 €	142.000 €	74.000 €

Die Verwaltung wird beauftragt, zu den Haushaltsplanberatungen 2007 entsprechende Veränderungsblätter vorzulegen. Soweit städtische Haushaltsmittel in den Haushaltsjahren 2007 bis 2009 nicht verbraucht werden, kann die Stadtkämmerin entscheiden, sie in das jeweils folgende Haushaltsjahr zu übertragen.

Die für das Haushaltsjahr 2010 vorgesehenen Haushaltsmittel von 61.000 € erhalten einen Sperrvermerk; über die Aufhebung entscheidet der Rat, sobald über die zurzeit in Aussicht gestellte Zuwendung des Landes von 700.000 € eine weitere Zuwendung konkret zu erwarten ist.

Der städtische Finanzierungsanteil ist gekoppelt an die Zuwendung des Landes. Erfolgt über den für 2006/2007 in Aussicht gestellten Betrag hinaus keine weitere Zuwendung des Landes, reduziert sich der städtische Anteil proportional.

Bei Einvernehmen im Projektbeirat können bei Einzelprojekten nicht benötigte Mittel zur Finanzierung anderer, im Handlungskonzept vorgesehener, Maßnahmen und Projekte eingesetzt werden, sofern das Gesamtprofil des Projekts unbeeinträchtigt bleibt.

5. Der Rat stimmt der in der Begründung dargestellten Projektorganisation zu und beauftragt die Verwaltung die Organisationsstrukturen, Entscheidungskompetenzen und Entscheidungsabläufe im Einzelnen zu regeln und den beteiligten Fachausschüssen und der Bezirksvertretung Münster-Nord vorzulegen. Die Fraktionen des Rates werden der Verwaltung jeweils eine Person benennen, die in den Beirat entsandt werden soll. Die in der Bezirksvertretung Münster-Nord vertretenen Parteien werden der Verwaltung ihrerseits je eine Person benennen, die in den Beirat entsandt werden soll.
6. Bei der Entwicklung der Anforderungen an das Untersuchungsdesign für die Evaluierung sowie bei der Reihenfolge der Angebote (Ziffer 5 der Begründung) werden geschlechterdifferenzierte Daten zugrunde gelegt. Bei der Evaluierung und den begleitenden Untersuchungen während der gesamten Laufzeit werden jeweils auch die unterschiedlichen Wirkungen der Projekte und Maßnahmen auf die Lebenssituation von Frauen und Männern bzw. Jungen und Mädchen untersucht und dargestellt.

¹

Inkl. Finanzierungsanteile im Handlungsfeld 1 - Wohnen

7. Die Verwaltung wird ferner beauftragt, die Bezirksvertretung Münster-Nord laufend über die Umsetzung des Projekts zu unterrichten. Der Rat erhält jährliche Zwischenberichte über den Projektverlauf, die zuvor der Bezirksvertretung Münster-Nord, den beteiligten Fachausschüssen und Gremien des Rates sowie dem Ausländerbeirat vorgelegt werden.
8. Im Anschluss an die Durchführung des Handlungskonzepts legt die Verwaltung der Bezirksvertretung Münster-Nord, dem Ausländerbeirat, den beteiligten Ausschüssen und anderen Gremien des Rates sowie dem Rat einen Abschlussbericht mit einer Aus- und Bewertung des Verlaufs sowie der Resultate und weiterführenden Effekte des Gesamtprojekts vor, der sich insbesondere auf die Ergebnisse der prozessbegleitenden Evaluation stützen wird.

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0935/2006**

Modellprojekt "Wohnen für Hilfe - Wohnpartnerschaften zwischen älteren und jungen Menschen" - Zwischenbericht -

Frau Regenitter erläuterte die Vorlage und beantwortete Nachfragen der Mitglieder. Sie sagte ferner zu, Vermittlungszahlen vergleichbarer Projekte in den Städten Freiburg und Köln zur Verfügung zu stellen; die Informationen sind dem Protokoll beigelegt – **Anlage 2**.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm die Vorlage zur Kenntnis.

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0995/2006**

**Erweiterung des Beratungsangebotes des Informationsbüros Pflege
Antrag von Frau Helga Hitze (beratendes Mitglied im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung) vom 26.09.2006**

Frau Hitze bedankte sich für den vorgelegten Bericht. Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm die Vorlage ohne Aussprache zur Kenntnis.

Punkt 8 der Tagesordnung

Verschiedenes

- 8.1** Frau Ganser bat um Prüfung der Möglichkeiten, die am 06.06.2007 vorgesehene Sitzung zu verlegen.
- 8.2** Herr Messing dankte den Mitgliedern und der Verwaltung für die konstruktive Zusammenarbeit und wünschte allen Anwesenden ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2007.

Ende der Sitzung: 18:23 Uhr

gez.
Josef Messing
Vorsitzender

gez.
Frank Treutler
Schriftführung